



DRS 1 Moderator Joschi Kühne im Gespräch mit dem «Löwen»-Wirt Angelo Meloni.



Bilder: Oliver Fuhrer
Gastrokritiker Beat Küttel (Aadorf) und Dessert-Experte Ernst Bärtschi.

DRS 1 zu Besuch im «Löwen» Elgg

Anlässlich des 50-Jahr-Jubiläums des Schweizerischen Clubs Kochender Männer (SCKM) gastierte die beliebte Radiosendung «Treffpunkt» am letzten Freitag im Restaurant Löwen. Der bekannte Radiomoderator Joschi Kühne berichtete während zwei Stunden live aus der Gaststätte und zeigte sich vom Dorf Elgg sehr ange-tan.

ELGG – Peter Schönbächler aus Elsau war es zu verdanken, dass der Radiosen-der nach Elgg kam. Sein Hörerwunsch wurde erfüllt, und so erhielten die Männer des Kochclubs «LeueChuchi» (eine Sektion des SCKM) Gastrecht in der Küche des «Löwen»-Wirts Angelo Meloni. Dieser hatte sich spontan bereit erklärt, einen Teil seiner Küche dem Kochclub zu überlassen. Auf dem Menüplan stand folgendes: Ein Herbstsalat Regina, gefolgt von einem Kalbsschnitzelgratin mit Steinpilzen und Gemüse, und zum Dessert gab es eine Mangocrème.



Unter anderem waren auch Mitglieder des Kochclubs Frauenfeld anwesend.

Begeisterte Hobbyköche ...

Jeder der anwesenden Köche hatte seinen eigenen Zuständigkeitsbereich: Fredi Schmid amtierte als Küchenchef (seine Frau hatte übrigens die Pilze gesammelt), Hansueli Kläui kümmerte sich um die Spätzli, Ernst Bärtschi erklärte unter anderem, wie man den Mangostein am besten entfernt – und auch die anderen anwesenden Köche der «LeueChuchi» wurden während der Sendung vorgestellt und befragt.

Gegenwärtig hat der Kochclub mit 15 Mitgliedern Vollbestand. Die Mitglieder

waren während der Sendung sichtlich im Element und unterhielten die Hörschaft mit spannenden Informationen rund ums Kochen.

... und ein begeisterter Moderator

Joschi Kühne, dessen Stimme zu den bekanntesten und markantesten in der Schweiz zählt, fand den Anlass «super». Während der Zehn-Uhr Nachrichten hatte er Zeit für eine kurze Pause und einen Schwatz mit der Elgger Zeitung. Den Elgger Dorfkern finde er «wahnsin-



Wenn für einmal zu viele Köche den Brei nicht verderben: Der Kochclub in Aktion.

nig schön». Während der Sendung hatte er die Hörschaft auch auf die «13 Beizen» im Flecken zwischen Winterthur und Wil aufmerksam gemacht. Mit den Elf-Uhr Nachrichten war die Übertragung aus dem Restaurant «Löwen» beendet. Nicht nur den Männern des Kochclubs «LeueChuchi» wird diese Sendung noch lange in guter Erinnerung bleiben.

OLIVER FUHRER



Initiant Peter Schönbächler (Elsau) und Küchenchef Fredi Schmid.



Andreas Dietziker mit einer Schülergruppe nach getaner Arbeit beim Klötzliparcours.

Bilder: Brigitte Kunz



Er versucht krampfhaft, im Langsamfahren innerhalb der Markierung zu bleiben.



Beim Klötzli aufnehmen war die Balance auf dem Velo wichtig.

Schüler lernen mit Andreas Dietziker

Am letzten Mittwoch durften 23 Schülerinnen und Schüler aus der fünften Primarschulklasse Aadorf mit Andreas Dietziker einen Morgen auf und mit dem Fahrrad verbringen. Geschicklichkeit aber auch Theorie wurden geübt.

AADORF – Für Andreas Dietziker ist die Radsaison vorbei. Es bleibt Zeit, sich um den Nachwuchs zu kümmern. Zusammen mit den Schülerinnen und Schülern sowie deren Lehrerinnen Frau Brunner und Frau Rüttimann fuhren sie auf dem Fahrrad von Aadorf nach Elgg. Auf dem grossen Parkplatz beim Bahnhof konn-

ten die Schülerinnen und Schüler ihre Fahrkünste und ihr Wissen testen.

Geschicklichkeitsparcours mit Tücken

Die Schülerinnen und Schüler hatten sichtlich Spass am Geschicklichkeitsparcours. Andreas Dietziker zeigte ihnen die verschiedenen Posten. Nicht immer war es leicht, während dem Radfahren das Holzklötzchen vom Stuhl aufzuheben und es in den Eimer zu werfen. Auch die Tennisbälle, welche mit dem Vorderbeziehungsweise Hinterrad weggespielt werden mussten, landeten manchmal nicht am gewollten Ort. Der Spass stand im Vordergrund, doch waren die einen schon ziemlich ehrgeizig und versuchten im zweiten Durchgang die Fehlerzahl zu verkleinern und auch noch die Zeit zu verbessern.

Eine zehn Meter lange Strecke musste innerhalb seitlicher Begrenzungen so langsam wie möglich befahren werden. Die einen zeigten sich als richtige Künstler im Langsamfahren. Sie machten schon fast Stillstandsversuche. Die Theoriefragen wurden als mehr oder weniger einfach eingestuft. Dass es dann doch nicht so einfach war, stellten die Kinder schnell fest. Bei der anschließenden Besprechung der Lösungen konnte wohl der eine oder andere noch etwas lernen. Wenn man mit einem Spitzensportler unterwegs ist, gibt es auch einen gesunden Znüni. Die Kinder durften sich nach den Anstrengungen mit Äpfeln, Vollkornbrötchen und Mineralwasser verpflegen. Gestärkt ging ein sportlicher und gesunder Morgen mit der Fahrt zurück in die Schule zu Ende.

BRIGITTE KUNZ



Die Fünftklässlerin durchfährt die Spurgasse bravourös.



Die Theoriefragen waren nicht immer einfach zu beantworten.